

Collaborative Care for Depression (CollCare Depression)

Frühe Versorgung von Patienten/Patientinnen mit Depressionen durch interdisziplinäre Zusammenarbeit

Studieninformationen und Einwilligungserklärung zum Forschungsvorhaben

Liebe Teilnehmende,

wir möchten Sie einladen, Ihre Erfahrungen in der Versorgung psychischer Erkrankungen mit uns zu teilen und an unserer Befragung „**Interdisziplinäre Zusammenarbeit bei der Versorgung von Depressionen**“ teilzunehmen. Die Teilnahme an dieser Befragung ist **anonym, freiwillig** und ein **Widerruf ist jederzeit und ohne Angabe von Gründen** möglich.

Worum geht es? Im Folgenden möchten wir Sie zur Versorgungssituation von Patient:innen ab 18 Jahren mit depressiven Erkrankungen und über die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Hausärzt:innen, Psychotherapeut:innen sowie Psychiater:innen befragen. Ziel der Studie ist es, fördernde und hemmende Faktoren für die Zusammenarbeit zu identifizieren und Ansatzpunkte einer Verbesserung zu finden.

Wer kann teilnehmen? Folgende Behandelnde, die in **Bayern** praktizieren:

- Fachärzt:innen für Allgemeinmedizin (in Weiterbildung, seit mind. 6 Monaten ambulant tätig); bzw. hausärztlich tätige Ärzt:innen
- Fachärzt:innen für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (in Weiterbildung, seit mind. 6 Monaten ambulant tätig)
- Psychologische Psychotherapeut:innen, Ärztliche Psychotherapeut:innen, Fachpsychotherapeut:innen (in Ausbildung/Weiterbildung, seit mind. 6 Monaten ambulant tätig)
- Kinder- und Jugendpsychotherapeut:innen (in Ausbildung/Weiterbildung, seit mind. 6 Monaten ambulant tätig), die Patient:innen ab 18 Jahren behandeln
- Fachärzt:innen Psychiatrie und Psychotherapie (in Weiterbildung, seit mind. 6 Monaten ambulant tätig)
- Fachärzt:innen für Neurologie (in Weiterbildung, seit mind. 6 Monaten ambulant tätig)

Wie lange dauert die Teilnahme? 7-10 Minuten

Wie kann ich teilnehmen: unter entsprechendem Link

- Hausärzt:innen: <https://ls1.psychologie.uni-wuerzburg.de/so/collcaredeprpatt0/?q=haetBY>
- Psychotherapeut:innen: <https://ls1.psychologie.uni-wuerzburg.de/so/collcaredeprpatt0/?q=pttBY>
- Psychiater:innen: <https://ls1.psychologie.uni-wuerzburg.de/so/collcaredeprpatt0/?q=pyBY>

Bei Fragen können Sie sich jederzeit an das Institut für Allgemeinmedizin Würzburg wenden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Prof. Dr. Anne Simmenroth und Jessica Ruck, Instituts für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Würzburg sowie Prof. Dr. Dominikus Bönsch und Dr. Simona Kralik, Psychiatrischen Institutsambulanz des BKH Lohr

Ansprechpersonen für Fragen zur Studie

Jessica Ruck, M.Sc.

Mail: ruck_j1@ukw.de

Telefon: +49 (0)931 201-47802

Ziel und Ablauf der Studie

Patienten/Patientinnen mit Depressionen haben Schwierigkeiten darin, zeitnah eine psychiatrische und/oder psychotherapeutische Behandlung zu erhalten. In der Regel müssen Patienten/Patientinnen großen Aufwand auf der Suche nach einem geeigneten Therapieplatz betreiben und sind mit langen Wartezeiten für einen Behandlungsplatz konfrontiert. Diese Versorgungsdefizite haben mehrere Gründe, z. B. zu wenige Behandlungsplätze bei gestiegener Nachfrage, regional unterschiedliche Verteilung der Behandlungsplätze und komplexe Versorgungsstrukturen. Den Hausärzten/Hausärztinnen kommt bei der Behandlung von Depressionen oft eine zentrale Rolle zu. Sie sind meist erste Anlaufstelle für Patienten/Patientinnen. Aufgrund der Versorgungsbarrieren sind Hausärzte/Hausärztinnen auch häufig alleine für die Behandlung dieser Patienten/Patientinnen zuständig oder unterstützen bei der Wartezeitenüberbrückung.

Eine Zusammenarbeit zwischen den Disziplinen wäre in vielen Fällen und im Allgemeinen hilfreich. Im Praxisalltag lässt sich eine solche Zusammenarbeit jedoch oft nur schwer umsetzen. Die Studie möchte untersuchen, wie sich die Zusammenarbeit an den Schnittstellen Hausarzt/Hausärztin, Psychotherapeut/Psychotherapeutin und Psychiater/Psychiaterin gestaltet, welche Barrieren in der Zusammenarbeit und der Versorgung von Patienten/Patientinnen mit Depressionen auftreten. Außerdem interessiert uns, wie sich die Versorgung von Patienten/Patientinnen mit Depressionen und die Schnittstellenzusammenarbeit verbessern lässt.

Diese Befragung ist Teil einer komplexen Intervention, die die Machbarkeit eines neuen Versorgungspfads für die zeitnahe Versorgung von Patienten/Patientinnen mit Depressionen überprüfen möchte. Hierbei können Hausärztinnen/Hausärzte des Main-Spessart-Kreis Patienten/Patientinnen mit depressiven Symptomen direkt an die Psychiatrische Institutsambulanz des Bezirkskrankenhauses Lohr am Main überweisen. Dort wurde für die Studie ein 12-wöchiges Behandlungsprogramm aus einer modularen psychoedukativen Gruppe, sowie ggf. Einzelgesprächen und pharmakologischen Behandlung implementiert. Neben der Machbarkeit dieses neuen regionalen Versorgungspfads werden eine Befragung und Interviews mit Hausärztinnen/Hausärzte, Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten und Psychiaterinnen/Psychiater durchgeführt.

Freiwilligkeit der Teilnahme und Recht auf Widerruf

Ihre Teilnahme ist freiwillig. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit für die Zukunft mündlich oder schriftlich und ohne Angabe von Gründen widerrufen. Es entstehen für Sie keine Nachteile durch den Widerruf. Wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen, werden keine weiteren Daten mehr erhoben und Ihre personenbezogenen Daten werden unverzüglich gelöscht. Sie können auch in anonymisierter Form weiterverwendet werden, wenn Sie dem zum Zeitpunkt Ihres Widerrufs zustimmen. Die bisher erfolgte Verarbeitung der Daten wird dadurch nicht rechtswidrig. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Ihre Einwilligung (Art. 6 Abs. 1a und Art. 9 Abs. 2a der DSGVO).

Nutzen und Risiken der Teilnahme

Mit Ihrer Teilnahme tragen Sie dazu bei, die Versorgungssituation und interdisziplinäre Zusammenarbeit bei der Versorgung von psychischen Erkrankungen zu erfassen und besser zu verstehen. Durch Ihre Teilnahme sind Sie weder mit Risiken noch mit Nachteilen konfrontiert.

Informationen zum Datenschutz

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Ihre freiwillige Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Buchst. a), Art. 9 Abs. 2 Buchst. a) DSGVO).

Der Verantwortliche für die Datenverarbeitung im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung ist:

- Universitätsklinikum Würzburg (UKW), Anstalt des öffentlichen Rechts, Josef-Schneider-Straße 2, 97080 Würzburg, Tel.: 0931-201-0, oder E-Mail: info@ukw.de
- Das UKW hat einen behördlichen Datenschutzbeauftragten bestellt. Ihre Anliegen Ihre Daten betreffend oder auch Beschwerden über Datenschutzverstöße können Sie richten an: Datenschutzbeauftragter des Universitätsklinikums Würzburg, Josef-Schneider-Straße 11, 97080 Würzburg, Tel.: 0931-201-55485 oder E-Mail: datenschutz@ukw.de

- Sie haben außerdem ein Beschwerderecht bei jeder Datenschutzaufsichtsbehörde. Eine Liste der Aufsichtsbehörden in Deutschland finden Sie unter: https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html
- Die zuständige Datenaufsichtsbehörde ist: der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz, Postfach 22 12 19, 80502 München, E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

Die Daten werden zu jeder Zeit vertraulich behandelt. Die Daten werden in anonymisierter Form auf dem Server des Instituts für Allgemeinmedizin Würzburg am Uniklinikum Würzburg zum Zweck der wissenschaftlichen Auswertung und Veröffentlichung gespeichert. Es sind keine Rückschlüsse auf Ihre Person möglich. Zugriff auf die personenbezogenen Daten/soziodemografischen Angaben haben nur die zuständigen Personen im Institut für Allgemeinmedizin Würzburg. Die Angabe Ihrer Kontaktdaten für den Zweck einer Kontaktierung für ein Interview werden getrennt zu Ihren Daten der Befragung aufbewahrt. Ihre Kontaktdaten werden ausschließlich dafür verwendet, Sie für eine Intervieweinladung zu kontaktieren und Ihnen notwendige Daten zukommen zu lassen. Nach dem Interview werden Ihre Kontaktdaten gelöscht. Sollten Sie an einem Interview teilnehmen, wird dieses per Audioaufzeichnung aufgenommen, um es anschließend zu transkribieren. Nach der Transkription wird die Aufnahme gelöscht. Die Transkription ist pseudonymisiert. Pseudonymisiert bedeutet, dass keine Angaben, mit denen Sie direkt identifiziert werden können (z.B. Namen, Kontaktinformationen, Geburtsdatum, etc.) verwendet werden, sondern nur ein Nummern- und/oder Buchstabencode bzw. geschwärzt werden.

Sie haben das Recht, vom Verantwortlichen Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten (einschließlich der kostenlosen Überlassung einer Kopie der Daten) zu verlangen. Ebenfalls können Sie die Berichtigung unzutreffender Daten sowie gegebenenfalls eine Übertragung der von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten und die Einschränkung ihrer Verarbeitung verlangen. Bitte wenden Sie sich im Regelfall an das Institut für Allgemeinmedizin, denn allein das Institut kann aufgrund des Pseudonymisierungsprozesses vollumfänglich auf Ihre Daten zugreifen bzw. entsprechende Auskünfte geben. Bei Anliegen zur Datenverarbeitung und zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen können Sie sich auch an die zuvor genannten Datenschutzbeauftragten wenden. Die Daten werden 10 Jahre nach Beendigung der Studie aufbewahrt. Sie sind gegen unbefugten Zugriff gesichert. Spätestens nach 12 Jahren werden sie gelöscht.

Einwilligungserklärung

Ich habe die Informationen zur Studie und meinen Rechten zum Download erhalten und gelesen. Ich wurde schriftlich über den Zweck und den Verlauf der Studie, die Chancen und Risiken der Teilnahme und den damit verbundenen Rechten und Pflichten aufgeklärt. Ich hatte Gelegenheit, über die Kontaktdaten mit der Studienkoordination in Kontakt zu treten und Fragen zu stellen, die zufriedenstellend und vollständig beantwortet wurden.

Meine Einwilligung in die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Ich habe das Recht, meine Einwilligung jederzeit und ohne Angabe von Gründen zu widerrufen, ohne dass mir dadurch Nachteile entstehen. Die Verarbeitung und Nutzung der personenbezogenen Daten für die oben genannte Studie erfolgt ausschließlich wie in der Information zur Studie beschrieben.

Ich willige hiermit in die beschriebene Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten sowie in die Teilnahme an der oben genannten Studie ein.

Falls Sie am Ende der Befragung Ihre Kontaktdaten hinterlassen, um an einem Interview teilzunehmen: Ich willige zudem ein, von Mitarbeitenden des Instituts für Allgemeinmedizin in Würzburg im Rahmen der begleitenden Interviews kontaktiert zu werden und stehe für ein Einzelinterview zur Verfügung.